

Warum du deine Honiggläser ausspülen solltest, bevor du sie entsorgst

„Keine ungespülten Honiggläser in den Glascontainer! Die Honigreste können zur Verbreitung der bössartigen amerikanischen Faulbrut „auf heimischen Bienen beitragen“ - Facebook-Post

Diesen Post findet man so oder ähnlich immer wieder im Internet, aber was hat es damit auf sich? Und was genau ist die amerikanische Faulbrut?



Die amerikanische Faulbrut ist eine Bakterielle Blutkrankheit der Honigbiene. Die Ammenbienen verfüttern die gesammelte Nahrung mit den Faulbrutsporen an die Larven, erst auf diesem Weg kommen die Larven in Berührung mit den Bakterien. Die Krankheit befällt die ältere Bienenbrut (Strecklarven), die sich bereits in der Wachsdeckel verschlossenen Brutzelle befindet. Der Erreger stellt keinerlei Gefahr für die erwachsenen Bienen, die Menschen und andere Lebewesen dar. Im Laufe der Krankheit löst sich die Körperstruktur der Larve komplett auf. In der Brutzelle bleibt ein bräunlicher schleim zurück der später zu einem dunklen Schorf eintrocknet. Der Name der Krankheit lässt nicht etwa auf das Vorkommen schließen, sondern lediglich auf den Entdeckungsort, denn die amerikanische Faulbrut lässt sich mittlerweile weltweit finden. Diese Bienenseuche kann auf Grund ihres Krankheitsverkaufs die meisten Larven töten und so das gesamte Bienen Volk gefährden, da keine Reproduktion der Bienen möglich ist.

In Deutschland müssen die Imker/innen einen solchen Erreger melden, wenn ihre Bienen damit infiziert sind. Um die Krankheit einzudämmen, werden Sperrzonen eingerichtet, denn in den EU-Ländern ist das Behandeln mit dem existierenden Antibiotikum nicht zugelassen. In nicht-EU-Ländern hingegen ist es erlaubt und

Und was hat das jetzt mit den Honiggläsern zu tun?

genau darin liegt das Problem. Das Antibiotikum behandelt zwar die Symptome der Krankheit, Im Honig der nicht-EU-Bienen bleiben aber hoch ansteckende Sporen zurück. Durch den Import von ausländischem Honig kommen dann auch die Sporen des Erregers in unsere Einkaufsläden. Für uns Menschen ist dieser Honig genauso genießbar wie alle anderen, aber für unsere heimischen Bienenlarven ist der Erreger im schlimmsten Fall tödlich. Deswegen sollten wir als Verbraucher/innen darauf achten das unsere heimischen Bienen nicht in Kontakt mit dem Importierten Honig kommen. Besonders in den Sommermonaten, wenn bereits die meisten Blumen verblüht sind, suchen die Bienen nach Alternativen Nahrungsquellen. Bei der Suche nach Nahrung werden auch die Honigreste in den Altglascontainern für die fleißigen Arbeiter Bienen interessant.

Daher sollten wir, um unseren Tierischen Helfern nicht zu schaden, zukünftig als Verbraucher/innen **darauf achten unsere Honiggläser vorsichtshalber gut auszuspülen, bevor wir sie entsorgen.** Eine **bessere Alternative** wäre außerdem, **regionalen Honig direkt beim Imker/innen zu kaufen.** Dieser Honig ist **frei von Sporen** der amerikanischen Faulbrut und durch die kurzen Transportwege wird auch noch **eine Menge CO2 gespart.**

